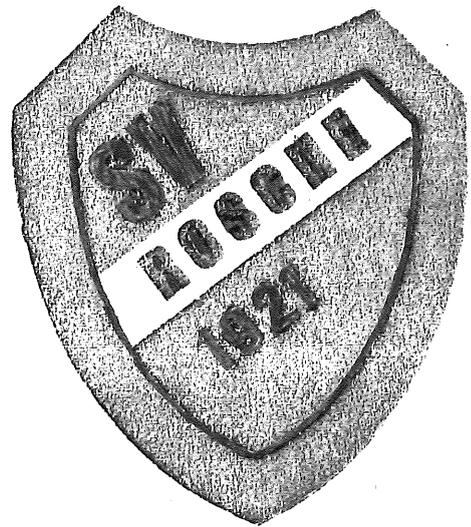


28.02.86

[Handwritten signature]

Jahresbericht



1985



Rosche, 06. Februar 1986

E I N L A D U N G

zur

M i t g l i e d e r v e r s a m m l u n g

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung lade ich die Mitglieder ein.

Zeit: 28. Februar 1986 (Freitag) um 19.30 Uhr

Ort: Vereinslokal Gasthaus Werner

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung; ✓
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung; ✓
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 08.03.1985; ✓
4. Rechenschaftsberichte der Organsmitglieder und der Kassenprüfer; ✓
5. Bericht und Stellungnahme des Vorstands zum Verfahren vor dem Ehrenrat; ✓
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstands; ✓
7. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr; ✓
8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages unter Beschlußfassung über die Verwendung der aufgebrachten Finanzmittel; ✓
9. Ehrungen a) verdienter Mitglieder, ✓
 b) Sportabzeichen, ✓
 c) "Sportler des Jahres"; ✓
10. Ernennung von Ehrenmitgliedern; ✓
11. Anträge; ✓
12. Grußworte der Gäste; ✓
13. Anfragen und Anregungen;
14. Schließung der Sitzung.

Anträge zu Tagesordnungspunkt 11 sind schriftlich bis zum 21. Febr. 1986 beim Vorstand einzureichen.

Die Jahresberichte liegen ab dem 18. Febr. 1986 an folgenden Stellen aus:

a) im Vereinslokal; b) bei der Kreissparkasse Rosche; c) bei der Volksbank Rosche.

Mit sportlichem Gruß

Erdmann

1. Vorsitzender

Σ 46.200,- Pauschal (Rönschmann)
Σ 46.700,- (Rasgaten)

Das Sportjahr 1985 hat dem Sportverein nicht viel neues beschert. Jedoch eine Stabilisierung der Arbeit in einzelnen Abteilungen war zu erkennen. Aus den Berichten der einzelnen Übungsleiter geht hervor, daß auch im Jahre 1985 viel für die Mitglieder geboten wurde.

Etwas hervorheben möchte ich in meinem Jahresbericht die Arbeit des Festausschusses. Die vom Festausschuß geplanten und durchgeführten Veranstaltungen waren unterschiedlich besucht. Während sich die Veranstaltung "Spiel ohne Grenzen" immer größerer Beliebtheit erfreut, waren die Veranstaltungen "Preis-maskerade" und "Knobeln/Skat" schlecht besucht. Nur die Kinder-maskerade hat die Erwartungen erfüllt. Ich darf hier alle Vereinsmitglieder aufrufen, die Arbeit, die sich der Festausschuß macht, durch ihre Teilnahme zu würdigen. Ich darf mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern des Festausschusses bedanken, daß sie trotz der teilweise schlechten Resonanz, den Mut behalten haben, Veranstaltungen durchzuführen.

Besonders hervorzuheben ist eigentlich die Arbeit in der Tischtennisabteilung, die seit der Übernahme durch den Spk. Dorowski einen Aufschwung erlebt. Mittlerweile nehmen 1 Schüler- und 1 Jugendmannschaft am Punktspielbetrieb teil. In der nächsten Saison soll zusätzlich noch 1 Herrenmannschaft gemeldet werden. Ich kann nur hoffen und wünschen, daß die positive Tendenz anhält.

Bei der Turnabteilung darf ich mich bedanken, daß wiederum eine Turnschau durchgeführt wurde. Hier konnten sich die Eltern davon überzeugen, daß ihre Kinder in guten Händen sind. Die Arbeit der Turnabteilung geschieht unbemerkt von der Öffentlichkeit, umso wichtiger sind derartige Veranstaltungen.

Neben dem Auf und Ab der Seniorenfußballmannschaften hat sich die Arbeit in der Jugendfußballabteilung positiv entwickelt, wenn auch hier und dort noch Betreuer fehlen. Die neugeschaffene Spielgemeinschaft wurde im Laufe der Saison 1985/86 um den SV Bankewitz erweitert.

Leider hören einige Spken am Ende der Serie 1985/86 auf. Für ihre langjährige Tätigkeit als Betreuer bzw. Trainer bedanken wir uns.

Etwas traurig stimmt mich, wie wir die Volleyballabteilung "zu Grabe"tragen mußten. Da keine Resonanz an der Sportart mehr vorhanden war, blieb dem Verein keine andere Wahl.

Aufgrund des Auftrages der letztjährigen Mitgliederversammlung hat sich der Gesamtvorstand mit der Form der Ehrungen befaßt. Hierzu wurde ein Gremium von 3 Personen gewählt: Spkin Elke Richter, Spk. Peter Dorowski und Spk. Eckhard Gerlach. Die Vorarbeiten dieses Gremiums erleichterten dem Gesamtvorstand die Entscheidung. Nach dem Beschluß des Gesamtvorstandes beginnt die Mitgliedschaft mit Eintritt in den Verein; also z. B. mit 3 Jahren. Es gibt nunmehr folgende Ehrungen:

25 Jahre Mitgliedschaft	- Silberne Vereinsnadel
40 Jahre Mitgliedschaft	- Silberne Vereinsnadel mit der Zahl 40
50 Jahre Mitgliedschaft	- Goldene Vereinsnadel
60 Jahre Mitgliedschaft	- Goldene Vereinsnadel mit der Zahl 60

Um die Arbeit des Geschäftsführers und des Schatzmeisters zu erleichtern hat der Vorstand die Einführung der EDV beschlossen. Zukünftig wird das Beitragsverfahren wesentlich erleichtert. Auch die Arbeit des Kassenwartes reduziert sich.

Bereits im Jahre 1984 begann man mit der Planung für die Erweiterung des Sportlerheimes. Nach langem Hin und Her sieht es nunmehr so aus, daß sowohl der Schützenverein, die DLRG als auch der Sportverein in einem Strang ziehen und gemeinsam ein sogenanntes Sportzentrum schaffen wollen. Hier gilt mein besonderer Dank dem Samtgemeindedirektor, Herrn Wittig, der trotz vieler Schwierigkeiten, die Maßnahme voran getrieben hat, und wahrscheinlich mit dem Bau spätestens im Frühjahr 1987 begonnen werden kann. Ohne seinem Einsatz wäre die Maßnahme sicherlich schon gescheitert gewesen.

Diese Baumaßnahme erfordert, daß alle Mitglieder des Sportvereins sich damit identifizieren und vor allen Dingen bei der Erbringung der Eigenleistungen kräftig mithelfen.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Übungsleiter, Betreuern, Trainern und Vorstandskollegen für ihre Arbeit zum Wohle unserer Mitglieder bedanken. Ich hoffe und wünsche, daß alle ihre Arbeit für den Verein auch im Jahre 1986 fortführen.

Dieter Erdmann
1. Vorsitzender

Jahreshauptversammlung
des SV Rosche von 1921 e.V. am 08. März 1985
im Gasthaus Werner

Der 1. Vorsitzende Dieter Erdmann eröffnete um 19.33 Uhr die Jahreshauptversammlung (JHV). Er begrüßte die 70 erschienenen Mitglieder und die anwesenden Gäste :

- Zu 1. Bgm. Christian Ripke
SG-Bgm. Gerhard Schulze, der erst später erschien
SG-Dir. Dietmar Wittig
Frau Ilonka Gzyl vom KSB Uelzen
Herrn Jochen Frenz, 1. Vors. des TSV Suhlendorf
Herrn Rüdiger Thrun, Jgdltr. des TSV Suhlendorf

Zu 2. Tagesordnung

Nachdem der 1. Vors. festgestellt hatte, daß die Versammlung zeit- und ordnungsgemäß einberufen worden war, gab er folgende Tagesordnung bekannt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrung der in 1984 verstorbenen Mitglieder
4. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 19.01.1984
5. Rechenschaftsberichte der Organsmitglieder und der Kassenprüfer
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr
8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages unter Beschlußfassung über die Verwendung der aufgebrachten Finanzmittel
9. Ehrungen
 - a) verdienter Mitglieder
 - b) Sportabzeichen
 - c) " Sportler des Jahres "
10. Wahl des Wahlvorstehers
11. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
12. Wahl der sonstigen Mitglieder des Gesamtvorstandes
13. Bestätigung der Abteilungsleiter, der Jugendleiter und deren Vertreter
14. Wahl des Ehrenrates
15. Satzungsänderungen
16. Anträge
17. Grußworte der Gäste
18. Anfragen und Anregungen
19. Schließung der JHV

Gegen diese Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben, sie wurde einstimmig genehmigt.

Zu 3. Gedenken

Der 1. Vors. gedachte der in 1984 verstorbenen Mitglieder

Karl Fick
Heinrich Rodewald
Dieter Szymanski
Norbert Franz

Zu ihren Ehren erhob sich die Versammlung zu einer Gedenkminute.

Zu 4. Protokollverlesung

Da das Protokoll der JHV 1984 vollständig abgedruckt vorlag und jeder Teilnehmer dies vor Versammlungsbeginn lesen konnte, wurde einstimmig auf die Verlesung verzichtet.

Es bestanden keine Fragen.

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

Zu 5. Rechenschaftsberichte

Der 1. Vors. wies darauf hin, daß die Berichte der Organsmitglieder in schriftlicher Form vorlagen. Es wurde einstimmig auf eine Aussprache verzichtet.

Der Kassenbericht wurde vor Versammlungsbeginn ausgehängt und konnte von den Teilnehmern eingesehen werden.

Der 1. Vors. gab trotzdem das Ergebnis des Geschäftsjahres 1984 wie folgt bekannt.:

	Anfangsbestand am 01.01.1984	DM	9.714,41
+	Einnahmen 1984	DM	63.612,48
./.	Ausgaben 1984	DM	58.321,63
	Endbestand am 31.12.1984	DM	<u>15.005,26</u>

Spk. Helmut Jose trug den Bericht der Kassenprüfer vor. Er bescheinigte eine ordnungsgemäße und saubere Kassenführung, bemängelte jedoch, daß zum Zeitpunkt der Kassenprüfung nicht alle Belege vollständig vorlagen.

Zu 6. Entlastung

Spk. Helmut Jose beantragte die Entlastung des Gesamtvorstandes.

Die JHV erteilte dem Gesamtvorstand einstimmig die Entlastung.

Zu 7. Beiträge

Der Mitgliederbestand wurde mit 560 Mitgliedern, davon 283 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre, festgestellt. Einstimmig wurde beschlossen, daß die Beiträge in bisheriger Form bestehen bleiben sollen.

Zu 8. Haushaltsvoranschlag

Spk. Günter Wiegelmann trug den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 1985 vor. Er wies darauf hin, daß dieser Haushaltsplan den geschätzten finanziellen Rahmen darstellt, in dem der Vorstand seine Entscheidungen treffen kann. Auch werde es weiterhin Aufgabe des Vorstandes sein, auf äußerste Sparsamkeit zu achten. Der vorgelegte Haushaltsplan hat ein Einnahme- und Ausgabevolumen von 41.000,-- DM.

Spk. Norbert Lüdemann bat unter Hinweis auf die Gemeinnützigkeit um Aufschlüsselung der Positionen Geschäftsstelle und Personal. Der 1. Vors. gab die einzelnen Positionen bekannt und erläuterte diese in kurzer Form. Der vorgelegte und erläuterte Haushaltsplan wurde einstimmig genehmigt.

Zu 9. Ehrungen

a) verdienter Mitglieder

Für die 20-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft wurden mit der silbernen Ehrennadel geehrt:

Spk. Manfred Rühmann Nachholung aus 1984

Spk'in Karin Lüdemann

Spk. Dr. Gernot Hoffheinz

Spk. Martin Krahn.

Den Ehrenbecher des Vereins erhielten:

für 10-jährige Tätigkeit als Kassierer
Arnold Genning

für 10-jährige Tätigkeit als Jugendbetreuer
Jochen Bruhn

Ein Buchgeschenk erhielten:

für 6-jährige Tätigkeit im Festausschuß
Elke Mohwinkel

für 5-jährige Tätigkeit als Festausschußvors.
Georg Zackariat

Spk. Horst Werner, der leider nicht anwesend war, legte sein Amt als Kassenwart nach 21-jähriger Tätigkeit nieder. Als Dank und in Anerkennung seiner für den Verein geleisteten Arbeit erhielt er einen großen Ehrenteller, der ihm bei späterer Gelegenheit überreicht werden soll.

Spk. Emil Husmann wird, da auch er aus Gesundheitsgründen nicht anwesend sein konnte, als Dank und Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit als Vors. des Ehrenrates ein Präsentkorb überreicht werden.

Zu 9. Ehrungen

b) Sportabzeichen

Der SpAObmann Eckhard Rose bedauerte, daß in 1984 weniger SpAbz. abgelegt wurden als in 1983. Er überreichte folgende Sportabzeichen:

SpAbz. in Bronze erhielten zum 1. Mal Rita Meyer
zum 2. Mal Ursula Grübnau

SpAbz. in Silber erhielten:

zum 1. Mal Ulrike Müller - Dorowski
Elke Schulz
zum 2. Mal Evelin Köthke
Bärbel Mennerich
Elisabeht Versäumer
Peter Mohwinkel
Wolfgang Meyer
zum 3. Mal Elke Richter
Monika Hinrichs
Dr. Gernot Hoffheinz

SpAbz. in Gold erhielten:

zum 1. Mal Edith Masuhr
zum 2. Mal Hanna Möller
Heinz Weiß
Helmut Jose
zum 3. Mal Gisela Meyer
Dagmar Scheidel
Annegret Klische
zum 10. Mal Eckhard Rose
zum 12. Mal Christian Ripke
zum 14. Mal Gerhard Matthies
zum 15. Mal Liane Rose, sie erhielt dafür auch ein
Buchgeschenk
zum 16. Mal Hilke Hörner
zum 21. Mal Gerhard Niemann

Zu 9. Ehrungen

c) " Sportler des Jahres "

Die Fußballabteilung schlug Spk. Udo Rindfleisch zum " Sportler des Jahres 1984 " vor. Aufgrund der Verdienste, die Udo Rindfleisch als aktiver Spieler in der I. Herren-Mannschaft sowohl in sportlicher als auch in kameradschaftlicher Form erworben hat, wurde er im Vorstand einstimmig gewählt.

Udo Rindfleisch wurde aus der Hand des 1. Vors. der Wanderpokal überreicht.

Zu 10. Wahl des Wahlvorstehers

Der 1. Vors. erklärte, daß nun der alte Vorstand seine Arbeit vollbracht habe und es nun anstände, einen neuen Vorstand zu wählen.

Er schlug Spk. Chr. Ripke zum Wahlvorsteher für die Wahl des 1. Vors. vor, ein weiterer Vorschlag wurde nicht gemacht. Die Wahl erfolgte einstimmig, Spk. R. nahm die Wahl an. Er stellte klar, daß er jetzt als Vereinsmitglied fungiere und dankte dem bisherigen Vorstand für seine geleistete Arbeit.

Zu 11. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes

Spk. Chr. Ripke bat um Wahlvorschläge zur Wahl des 1. Vors. Es wurde Wiederwahl vorgeschlagen und keine weiteren Vorschläge bekannt.

Spk. Dieter Erdmann erklärte sich zur Kandidatur bereit. Der Wahlvorsteher rief zur offenen Wahl des 1. Vors.

Zum 1. Vors. wurde Spk. Dieter Erdmann einstimmig gewählt, er nahm die Wahl an.

Chr. Ripke gratulierte dem 1. Vors. zur Wiederwahl und übergab ihm wieder den Vorsitz.

D. Erdmann dankte den Mitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, dieses Vertrauen nicht zu enttäuschen. Er werde sich besonders für die Jugendarbeit verwenden.

Die Wahl des geschäftsführenden Vorstandes wurde wie folgt fortgesetzt:

<u>Amt</u>	<u>Name</u>	Einstimmig	Gegenstimme
2. Vorsitzender	Wolfgang Meyer	"	-
3. Vorsitzende	Annegret Klische	"	-
Geschäftsführer	Werner Klinger	"	-
Kassenwart	Günter Wiegelmann	"	-

Die gewählten nahmen die Wahl an.

Zu 12. sonstige Mitglieder des Gesamtvorstandes

<u>Amt</u>	<u>Name</u>	<u>Einstimmig</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>Gegenstimme</u>
Frauenwartin	Elke Richter	38 Stimmen	-	16 Stimmen für Regine Schülke
Pressewart	Peter Mohwinkel	einstimmig	-	keine
SpAbz. Obm.	Eckhard Rose	"	-	"
Festausschuß- vorsitzender	Harald Oetzmann	"	-	"
Mitglieder des Festausschusses:				
	Angela Schulz	"	-	"
	Isolde Gerlach	"	-	"
	Heidi Erdmann	"	-	"
	Willi Dehnke	"	-	"
Kassenprüfer	Günter Krahn	"	-	"
	Helmut Jose	"	-	"
	Manfred Rühmann	"	-	"

Zu 13. Bestätigungen

Es wurden folgende in den Abteilungsversammlungen gewählten Mitglieder des Gesamtvorstandes bestätigt:

Jugendleiter	Peter Mohwinkel
stv. "	Reiner Krüger
Jugendleiterin	Annegret Klische
stv. "	Elke Richter
Fußballobmann	Dr. Gernot Hoffheinz
stv. "	Martin Krahn
Jgd.Fußballobmann	Peter Mohwinkel
stv. "	Hans_Jochim Kohlmei
Turn-Abteilungsleiter	Friedrich Schlademann
stv. "	Annegret Klische
Jgd.-Turn-Obleute	Reiner Krüger
	Annegret Klische
Kegelabteilungsleiter	Eckhard Gerlach
stv. "	Wilfried Burmester
Volleyballabteilungs- leiter	Helfried Klöss
stv. "	Bernd Jaernike
Tischtennisabteilungs- leiter	Peter Dorowski
Schiedsrichterobmann	Werner Brünge
Platzwart	Wilfried Erbstoßer
Platzkassierer	Arnold Genning
stv. "	Klaus Musmann

Die Bestätigung erfolgte einstimmig.

Zu 14. Ehrenrat

In den Ehrenrat wurden einstimmig gewählt:

Herbert Behn	Vorsitzender
Karl-Wilhelm Plumhoff sen.	Beisitzer
Günter Schulz	Beisitzer

Zu 15. Satzungsänderungen

Der 1. Vors. erläuterte die notwendigen Satzungsänderungen, besonders die zu § 24 Abs.2. Diese sei zur endgültigen Erlangung der Gemeinnützigkeit erforderlich. Auch die anderen vom Gesamtvorstand beantragten Änderungen sind erforderlich, da diese die Möglichkeit bieten, die verantwortungsvolle Jugendarbeit auf eine breitere Basis zu stellen.

Der 1. Vors. verlas die vorgesehenen Änderungen zu den §. 16, 18 und 24 wörtlich.

Die Änderung der Satzung wurde ohne Gegenstimme bei 1. Stimmenthaltung beschlossen.

Zu 16. Anträge

Bis zu Beginn der JHV lagen keine Anträge vor.
Es wurden auch keine Anträge gestellt.

Zu 17. Grußworte der Gäste

Der 1. Vors. erteilte nun dem Herrn Bgm. Christian Ripke das Wort.

Dieser gratulierte zunächst dem wiedergewählten Vorstand und verband damit seinen besonderen Dank für die bisher geleistete Arbeit. Er würdigte das Beitragsaufkommen der Mitglieder und erklärte, daß dies ein Beweis dafür sei, daß der Verein sich nicht nur auf die Unterstützung der Kommune verlasse sondern auch mit nicht unerheblichen eigenen Mitteln versucht, die " Karre " am Laufen zu halten. Er bekundete die Bereitschaft der Gemeinde, weiterhin den Verein entsprechend zu unterstützen. Er erklärte weiterhin, daß er den geplanten Erweiterungsbau in jeder Weise im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen werde. In diesem Zusammenhang lehnte er jedoch eine Verbindung von Sport und Politik, wie es im " großen Sport und der großen Politik " schon fast üblich sei, ab. Er wünschte, daß der Verein den Sport weiterhin so unpolitisch und zum Wohle der Gemeinde betreiben könne.

Der 1. Vors. bedankte sich für diese Worte und erteilte Frau Ilonka Gzyl vom KSB Uelzen das Wort. Diese bedankte sich im Namen des KSB-Vorstandes für die Einladung und äußerte Ihre Freude darüber, daß auch mehrere Frauen an dieser JHV teilgenommen hätten. Als Vors. des KJA wünschte sie sich, daß bei evtl. geplanten Sparmaßnahmen der JgdBereich ganz zum Schluß stehen möge. In diesem Sinne begrüßte sie auch die JgdArbeit betreffenden vorgenommenen Satzungsänderungen, die ganz in ihrem Sinne seien. Der Sport müsse sich bewußt sein, daß er in zunehmenden Maße Konkurrenz von Seiten anderer Organisationen wie Kirche, Feuerwehr usw. erhalte, die es zu bestehen gilt. In diesem Sinne wünschte sie dem Verein viel Erfolg im laufenden Sportjahr. Sie wies noch auf die geplanten JgdLager in Scharbeutz und in der CSSR hin.

Auch hier bedankte sich der 1. Vors. recht herzlich für diese Worte. Er erteilte nun das Wort dem Herrn SGBgm. Gerhard Schulze. Dieser entschuldigte sein verspätetes Erscheinen, da er noch an einer anderen Veranstaltung teilnehmen mußte.

Er gratulierte dem wiedergewählten Vorstand und wies besonders auf die verantwortungsvolle Jugendarbeit im Verein hin. Je mehr Kinder und Jugendliche in einem Sportverein oder einer anderen Organisation beschäftigt würden, desto weniger gerieten auf die schiefe Bahn. Er lehne daher den Begriff " Konkurrenz " in diesem Bereich entschieden ab, da diese verantwortungsvolle Arbeit nur in einem Nebeneinander vollbracht werden könne. Zum geplanten Erweiterungsbau schloß er sich den Worten des Herrn Bgm. an und wies aber darauf hin, daß in diesem Punkt noch ein schweres Stück Arbeit vor uns liege.

Auch hier bedankte sich der 1. Vors. für die Worte und erteilte dem Herrn SG-Direktor Dietmar Wittig das Wort.

Dieser dankte für die Einladung, die er gern angenommen habe. Er erläuterte kurz, welche Umstände dazu führten, das bestehende Sportlerheim zu erweitern und wie der Stand der Vorbereitungen und Planungen bis heute sei. Er wies aber auch darauf hin, daß es erfreulich sei, drei so verschiedene Vereine wie den SVR, den Schützenverein und die DIRG an einen Tisch zu bekommen und für ein gemeinsames Objekt zu gewinnen. Er erklärte aber auch, daß von diesen Vereinen etwa 25 % an Eigenleistung zu erbringen sei und bat schon jetzt um aktive Mithilfe zu gegebener Zeit.

Der 1. Vors. bedankte sich und erteilte dem 1. Vors. des TSV Suhlendorf Herrn Jochen Frenz das Wort.

Dieser grüßte zunächst den SVR im Namen seines Vereins und dankte sehr für die Einladung. Er würdigte die gute Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Jgd-Fußballs, wobei Anfangsschwierigkeiten überwunden werden mußten. Dies sei gut gelungen. Er wies auch auf eine frühere Zusammenarbeit beider Vereine hin. Er erklärte, daß die Spielgemeinschaft fortgesetzt werde und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Der 1. Vors. bedankte sich und erklärte seinerseits, daß sich die Spielgemeinschaft seiner Unterstützung sicher sein kann.

Zu 18.

Der 1. Vors. gab die Termine für das 1. Halbjahr bekannt und bat um rege Teilnahme der Mitglieder.

Es wurde angeregt, das Mitgliedsalter nach dem tatsächlichen Eintreten in den Verein zu bemessen.

Der 1. Vors. nahm diese Anregung auf und erklärte, man werde im Vorstand darüber beraten und der nächsten JHV einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.

Spk. P. Mohwinkel bemängelte, daß das Zuschauerinteresse an Jgd-FB-Spielen sehr gering sei. Er wünschte sich auch im Sinne des Sports mehr Zuschauer, da auch bei diesen Spielen guter Fußball geboten werde.

Zu 19. Ende der JHV : 21.58 Uhr

Rosche, 16 März 1985

Schriftführer

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

3. Vorsitzender

Außerordentliche Mitgliederversammlung
des SV Rosche von 1921 e.V. am 07. Oktober 1985
im Gasthaus Werner

Der 1. Vorsitzende Dieter Erdmann eröffnete um 19.36 Uhr die außerordentliche Mitgliederversammlung.

Zu 1. Er begrüßte die erschienenen 26 Mitglieder und stellte die zeit- und ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest. Er erläuterte auch den Grund dieser Einberufung.

Zu 2. Der 1. Vors. gab nun folgende Tagesordnung bekannt :

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Beschlußfassung über die Änderung folgender Bestimmungen der Satzung:
§ § 16 Abs. 1 und Abs. 4,
18 Abs. 1
24 Abs. 2
- 4) Anträge
- 5) Verschiedenes
- 6) Schließung der Sitzung

Gegen diese Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben, sie wurde einstimmig genehmigt.

Zu 3. Der 1. Vors. erläuterte nochmals die notwendigen Änderungen der Satzung, die wie folgt zur Beschlußfassung wörtlich vorgelesen wurden:

- I. § 16 Abs.1 Buchstabe a und Abs.4 :
streiche: Schriftführer, setze: Geschäftsführer
- II. § 16 Abs.1 Buchstabe a:
füge hierzu: Jugendleiter, Jugendleiterin
- III. § 16 Abs.1 Buchstabe b:
füge hinzu: Jugendobleute, Sportabzeichenogmann
- IV. § 18 Abs. 1:
füge nach Satz 2 hinzu:
Ab 15 Jugendliche und Kinder ist ein Jugendobmann zu wählen, ansonsten vertritt der Abtltr. die Jgdl.
- V. § 24 Abs. 2:
neuer Wortlaut: " Im Falle der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder beim Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vereinsvermögen an den Landessportbund e.V., welcher es zugunsten des Sports zu verwenden hat. "

Der 1. Vors. ließ über die beabsichtigten Änderungen insgesamt abstimmen mit dem Ergebnis, daß den Änderungen einstimmig zugestimmt wurde.

Zu 4. Es lag ein Antrag des Vorstandes vom 25.09.85 vor, in dem folgende Mitglieder des Festausschusses für diese Funktion zur Bestätigung vorgeschlagen wurden :

Spk`in Regine Schülke

Spk`in Edeltraud Schulz

Spk. Harmut Hoffheinz, der gleichzeitig zum Vorsitzenden dieses Ausschusses vorgeschlagen wurde.

Der 1. Vors. bat um die Bestätigung dieser Vorschläge.

Die Bestätigung wurde einstimmig erteilt.

Der 1. Vors. dankte dem neuen Festausschuß für seine Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschte ihm viel Erfolg.

Zu 5. Der 1. Vors. gab folgende Termine bekannt und bat gleichzeitig alle Anwesenden, für rege Teilnahme zu werben:

20.11.1985 Preiskegeln

30.11.1985 Vergleichsschießen in Munster

08.12.85 Preisskat / Preisknobeln

Anschließend wurde noch kurz über einige Probleme des Herren-Fußballs diskutiert.

Zu 6. Ende der außerordentlichen Mitgliederversammlung: 20.20 Uhr

Rosche, 08.10.1985

Schriftführer

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

3. Vors.

Geschäftsbericht 1985

Das Geschäftsjahr 1985 verlief allgemein ruhig. Es brachte zwar einige Aufgaben, die es zu bewältigen galt, aber durch die gute Zusammenarbeit im geschäftsführenden Vorstand entstanden keine größeren Probleme.

Die JHV 1984 hatte angeregt, das bis dato gehandhabte System der Ehrungen anlässlich der Dauer der Mitgliedschaft zu überprüfen. Dies ist geschehen. In der Sitzung des Gesamtvorstandes am 2.9.1985 wurde nach eingehender Beratung folgender Beschluß gefaßt:

- 1) Der Zeitraum, der für Ehrungen anlässlich langjähriger Mitgliedschaft zugrunde gelegt wird, beginnt mit dem Tag des Eintritts in den Verein.
- 2) Es zählt nur die Dauer der reinen Mitgliedschaft, die Zeiten der Nichtmitgliedschaft werden bei der Mitgliedsdauer nicht berücksichtigt.
- 3) Dieser Beschluß gilt ab der JHV 1986, rückwirkende Ehrungen sollen nicht vorgenommen werden.

In diesem Zusammenhang kann ich mitteilen, daß die Übernahme der Mitgliederverwaltung in die EDV vollzogen ist. Diese ganze Arbeit wurde erheblich erschwert dadurch, daß mir nicht alle notwendigen Daten der Mitglieder bekannt waren. Die Eintrittsdaten beispielsweise mußten von mir zum Teil geschätzt bzw. aus alten Protokollen, soweit noch möglich, herausgelesen werden, da diese meistens nicht mehr bekannt waren. Somit kann es also bei künftigen Ehrungen schon mal zu Unstimmigkeiten kommen, die dann im Einzelfall geklärt werden müßten.

In Verbindung mit der Übernahme der Mitgliederverwaltung in die EDV wird auch die Beitragseinziehung künftig maschinell durchgeführt werden. Das wird wie folgt erfolgen:

- Für Mitglieder, die schon eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird sich nichts ändern.
- Die Mitglieder, die von dieser Möglichkeit bisher noch keinen Gebrauch machen, werden künftig zu den entsprechenden Zahlungsterminen Beitragsrechnungen mit Überweisungsträgern erhalten.

Die letztgenannten Mitglieder möchte ich jedoch auch aus Gründen der Kostenersparnis nochmals bitten, dem Verein eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Der Mitgliederbestand wurde in Anlehnung an die Übernahme in die EDV nochmals bereinigt. Zum 01.01.1986 hat der Verein 547 Mitglieder, davon 276 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Die Mitgliederbewegung belief sich auf 25 Zu- und 36 Abgänge.

Es wurden im Jahr 1985 7 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes und 3 Sitzungen des Gesamtvorstandes durchgeführt. Im wesentlichen wurden neben den allgemein angefallenen Problemen die schon ö.a. Punkte behandelt. Außerdem mußte eine außerordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt werden, da das Amtsgericht (AG) Uelzen den Beschluß der Satzungsänderung aus der JHV 1985 nicht anerkannte. Das Protokoll liegt Ihnen schriftlich vor. Die Satzungsänderung ist im Vereinsregister beim AG Uelzen eingetragen, die Gemeinnützigkeit ist dem Verein vom Finanzamt Uelzen endgültig erteilt worden.

Die Zusammenarbeit mit dem Kassenwart Spk. Günter Wiegelmann war sehr gut, was ja auch der Kassenbericht beweist. Die Beiträge wurden zum größten Teil pünktlich gezahlt, wobei es auch in diesem Geschäftsjahr wieder einige säumige Zahler gibt. Einige Mitglieder wurden aber auch trotz ihrer geleisteten Beitragszahlung irrtümlich nochmals daran erinnert. Solche Vorgänge bitte ich als reine Versehen zu werten, für die ich mich nachträglich entschuldigen darf. Wir sind auch nur Menschen, die diese Arbeiten dazu noch ehrenamtlich erledigen.

Abschließend darf ich nochmals allen Mitgliedern für ihren sportlichen Ehrgeiz und die viele ehrenamtliche Arbeit zum Wohle unseres Vereins danken und wünsche uns allen ein erfolgreiches Sportjahr 1986.

Mit sportlichem Gruß

Werner Klinger

(Geschäftsführer)

Bericht des Pressewartes

Meine einjährige Tätigkeit als Pressewart betrachte ich als Einarbeitungszeit, die natürlich Unzulänglichkeiten einschließt. Ich habe mittlerweile guten Kontakt zu einer freien Mitarbeiterin der AZ und werde mich bemühen, die Aktivitäten innerhalb des Vereins noch besser in der Öffentlichkeit darzustellen. Dies bedarf jedoch einer guten Zusammenarbeit mit allen Abteilungsleitern, die ich bitten möchte, mich rechtzeitig von Veranstaltungen zu unterrichten und mir ggf. Berichte von besonderen Maßnahmen zu geben.

Anregungen, wie die Öffentlichkeitsarbeit auch vereinsintern zu verbessern ist, nehme ich gern entgegen.

Mit sportlichem Gruß

Peter Mohwinkel
(Pressewart)

S P O R T A B Z E I C H E N

- Sport für A L L E -

.. - unser Weg in die Zukunft - ..

Liebe Sportkameradinnen und liebe Sportkameraden,
Jugendliche und Schüler !

Ihr habt Euch auch im Jahre 1985 nicht gescheut, alle Anstrengungen zu machen, um für das Deutsche Sportabzeichen- und damit für den Breitensport - zu werden.

1984 / 54 Abz.	Frauen	Männer	Jugend m/w	Schüler m/w
	16	9	5/6	9/9
	davon 5 Familiensportabzeichen			
1985 / 55 Abz.	20	11	2/3	10/9
	davon 3 Familiensportabzeichen			

Die Übersicht zeigt, daß wir zum vergangenen Jahr, nur einen Zugang von einem Sportabzeichen haben.

Es ist also noch ein langer Weg bis zur magischen Zahl "100". Wenn man die Mitgliederzahl in Relation setzt, bedeutet dies, daß nur jeder 10. gewillt war, seine sportlichen Leistungen, die er im Verein vollbringt, honorieren zu lassen.

Immer wieder müssen wir feststellen, daß hauptsächlich Turnerinnen und Turner sich an diesem Wettbewerb beteiligen. Wo bleiben die Sportler, die vom Verein am meisten unterstützt werden ???

Jeder Trainer und Betreuer ist hiermit angesprochen, in der Zeit von Mai bis Oktober, an jedem 1. und 2. Dienstag die Bedingungen für das Sportabzeichen zu erfüllen.

In diesem Jahr hatten wir 3 Neuerwerbungen in Bronze, 4 mal wurde Silber erworben, sowie 2 mal Gold.

Gerhard Matthies errang Gold " 15 "

Die Familien W. Meyer, H. Weiß sowie E. Richter errangen das Familiensportabzeichen.

Für 1986 sollten wir alle gemeinsam bestrebt sein, unsere Leistung des vergangenen Jahres weiter zu verbessern.

Die Sportabzeichenabnehmer

Bericht der Turnabteilung	Jungen	6	-	12	Jahre
	Mädchen	5	-	8	Jahre
	"	9	-	12	Jahre
	"	13	-	17	Jahre

Die Turnnachmittage am Dienstag und Mittwoch jeder Woche sind, wie auch in den vergangenen Jahren, immer gut besucht. An diesen beiden Nachmittagen betreue ich ca. 75 - 80 Kinder in der Turnhalle. Neben gymnastischen Übungen und einzelnen Spielen liegt der Schwerpunkt dieser Nachmittage beim Geräte-turnen. Vom Erfolg dieser Arbeit konnten wir 1985 wieder etwas berichten.

Das Schauturnen am

17. März 1985

war für die Turnabteilung wieder ein voller Erfolg. Rund 300 Zuschauer erlebten einen bunten Turnnachmittag, den alle Gruppen, vom Mutter- und Kind-Turnen bis zur Frauen-Gymnastik und dem Geräteturnen der Männer, eindrucksvoll gestalteten.

Das Kreiskinderturnfest fand 1985 in Uelzen, auf dem Sportplatz am Königsberg statt. Es war nach langen Jahren einmal ein Turn-Nachmittag ohne Regen. Mit 53 Kindern nahm der SVR an diesem Sportfest teil. Es sei an dieser Stelle einmal gesagt, daß wir in jedem Jahr neben den großen Vereinen des Kreises - TVU, MTV Bad Bevensen und dem TuS Bodenteich - die größte Kinderzahl beim Wettkampf stellen. Wie auch in den vergangenen Jahren sind wir bei den Mannschaftswettkämpfen immer sehr erfolgreich. In diesem Jahr war die Jungenmannschaft der Jahrgänge 74/75/76

1. Sieger

bei der 8 x 50 m Pendelstaffel. Der stärkste Konkurrent, die Jungenmannschaft des TVU, wurde klar besiegt.

Am 13./14. Juli fuhr ich mit 18 Mädchen zum Kreis-Jugendsport-fest nach Bienenbüttel. Das Zeltlager, die Disco am Abend, der Kontakt zu Jugendlichen anderer Sportvereine des Kreises und der Austausch von Erfahrungen zwischen den Betreuern macht dieses große Sportfest immer wieder interessant und bringt großen Spaß.

Neben dem Turnen versuche ich auch die Leichtathletik-Abteilung unseres Vereines etwas in Schwung zu halten. Am 31. Mai fand unser Abendsportfest statt. Meine Erwartungen erfüllten sich leider nicht. Die Beteiligung war sehr gering. Der größte Teilnehmerblock kam aus der Gymnastikgruppe von Frau Hörner. Aus dem Bereich des Herren-Fußball wünsche ich mir für 1986 mehr Teilnehmer.

Die Jugend- und Schülerwettkämpfe im Geräteturnen fanden am 9.11.1985 in Uelzen statt. Wir nahmen mit 9 Jungen und 11 Mädchen an diesen Wettkämpfen teil. Erwähnen möchte ich zu diesem Wettkampf, daß insgesamt nur 15 Jungen daran teilnahmen. Davon stellte der TVU 6 und wir 9 Teilnehmer.

Erfolgreiche Turnen waren

Tobias Schankweiler

und Marco Richter.

Am 18. Dezember fand für alle Kinder und Jugendlichen unseres Vereins die Weihnachtsfeier im Gasth. Niebuhr Inh. W. Dehnke statt. Bei Kaffee, Kakao und Kuchen herrschte fröhliche Weihnachtsstimmung. Diese Feier war, wie auch im vergangenen Jahr, ein großer Erfolg.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Verein bedanke ich mich und hoffe auf ein erfolgreiches Sportjahr 1986 .

Annegret Klische

(Übungsleiterin))

Turnen Mutter und Kind

Wie in den Jahren vorher haben wir Dienstagnachmittag von 16.00 - 17.00 Uhr unsere Turnstunde.

Die Teilnehmerzahl hat sich etwas verringert, da einige Kinder schon in die nächst höhere Gruppe übergewechselt sind. Dennoch tummeln sich 18 - 22 unserer Kleinsten in dieser Stunde.

Am 17. März fand unser Schauturnen statt. Selbstverständlich war auch die jüngste Gruppe mit dabei. Einige zeigten schon ganz keck, was sie konnten, andere waren bei den vielen Zuschauern noch etwas ängstlich und die Mutti mußte mithelfen. Trotzdem hatten wir alle viel Spaß dabei.

Unsere Weihnachtsfeier am 18. Dezember fand wieder im Gasthaus Niebuhr statt und war der Abschluß des Sportjahres 1985.

Ich hoffe und wünsche, daß wir auch 1986 wieder so fröhliche und lustige Turnstunden wie bisher miteinander verbringen.

Elke Richter

(Übungsleiterin)

Gymnastik - Gruppe

Wie eh und je treffen wir uns dienstags um 20.00 Uhr in der Halle. Gymnastik, Geräteturnen, zum Schluß ein Spiel, sind in der Regel unser Pensum. Im Sommer geht es, wenn es das Wetter erlaubt, auf den Sportplatz. Wir trainieren dann für das Sportabzeichen, das in diesem Jahr von fast allen wiederholt werden konnte und von mindestens einer erstmalig geschafft wurde.

Im Herbst und Winter steht einmal monatlich Schwimmen auf dem Programm.

Schwerpunkt war für uns im Jahr 1985 das Schauturnen. Mit viel Fleiß konnten wir zwei gymnastische Darbietungen, eine mit dem Seil, eine ohne Gerät, einüben. Außerdem haben wir uns erstmalig im Bodenturnen versucht.

Beim " Spiel ohne Grenzen " und beim Vereinssportfest waren wir zahlreich vertreten.

Zwei interne Unternehmungen wären noch zu nennen :

Die Radtour und die Harzfahrt

Im Januar sind wir (ca. 30 Teilnehmer) mit einem " Seelig-Bus " nach Braunlage zum Skilanglauf gefahren. Wir hatten viel Spaß, und ich war stolz, daß alle recht gut auf den Skiern standen. Unser vorheriges Üben in Bruchwedels Wäldern und auf der Rodelbahn hatte sich gelohnt.

Die alljährliche Radtour führte uns dieses Mal in den Bad Bevensener Raum : Picknick am Heliand-Kreuz, am Kanal entlang und über Röbbel nach Haus.

Das War `s .

Hilke Hörner

(Übungsleiterin)

Mittwoch - Gymnastikgruppe

Der Übungsbetrieb in dieser Gruppe läuft seinen üblichen Gang. Einen gemütlichen, lustigen und geselligen Übungsabend verlebten wir im Postsportverein in Uelzen mit den Frauen dieses Vereins und der Gymnastikgruppe aus Emmendorf. Wie in allen Jahren wurden von uns sämtliche Wochenendlehrgänge besucht, von denen wir viele neue Anregungen, sei es in der Gymnastik mit und ohne Handgerät, beim Volkstanz und sogar in der Jazz-Gymnastik oder beim Jazz-Tanz für Frauen mitbrachten.

Annemarie Jose und R_ugine Schülke sorgten wieder für ein originelles vorweihnachtliches Jahresausklangessen.

Liane Rose

(Übungsleiterin)

Bericht der Jazz - Gymnastik

Das Jahr 1985 verlief bei uns relativ ruhig. Es gab weder große Veränderungen, noch besondere Ereignisse, mit Ausnahme unseres Schauturnens und unserer Paddeltour, die an einem Samstag vor Beginn der Sommerferien stattfand.

Am Schauturnen nahmen wir mit 2 Gruppen teil. Beide Gruppen zusammen zeigten am Anfang eine Jazz-Gymnastik-Übung.

Die Anfängergruppe und die Gruppe der Fortgeschrittenen zeigten danach jeweils einen Jazz-Tanz.

Für die jeweiligen Gruppen wurden Kostüme angefertigt bzw. wurden die schwarzen Jazzanzüge mit farbigen Tüchern belebt.

Am Samstag unserer Paddeltour regnete es, doch Petrus hatte ein Einsehen und schloß, für die Dauer unserer Tour, vorübergehend die Schleusen. Wie in allen Dingen, war auch hier die Begeisterung geteilt. Einigen war es zu strapaziös, und für die anderen mußte die geplante Strecke noch verlängert werden. Das war durch die Unterstützung unseres jungen Sportkameraden Bodo Schlademann möglich, der uns während des gesamten Unternehmens unterstützt und begleitet hat. Elke Richter hat auch, wie schon so oft, Fahrdienste geleistet, indem sie uns zum Einsatzort nach Emmendorf gebracht und abends, vom Zielpunkt Klein Bünstorf, wieder abgeholt hat. Ihnen Beiden und den anderen Bootsverleihern nochmals unseren herzlichsten Dank.

Zu unserer sportlichen Betätigung möchte ich noch erwähnen, daß sie nicht nur ganz jungen Mädchen vorbehalten ist. Erst kürzlich haben sich wieder zwei erwachsene junge Damen zu uns gesellt. Wir hatten sogar vorübergehend einen jungen Mann in unserer Runde, der leider aus zeitlichen Gründen wieder ausscheiden mußte.

Was man für diese Sportart mitbringen sollte ist rythmisches Empfinden, Bereitschaft zur Beweglichkeit und Freude an tänzerischen Bewegungen.

Wer sich gern näher informieren möchte, kann mich auch telefonisch unter 05805/649 erreichen.

Unsere Übungsstunden finden immer noch Dienstags von 18.00 - 20.00 h statt, wobei in der ersten Stunden die "Neulinge" trainieren.

Barbara Schankweiler

Übungsleiterin

Jahresbericht 1985 des Fußballobmanns

In meinem diesjährigen Bericht möchte ich nicht auf die Leistungen und Tabellenstände einzelner Mannschaften eingehen, da über diese in den Mannschaftsberichten im Detail nachgelesen werden kann.

Das Hauptproblem im Seniorenbereich war leider zum wiederholten Mal die Abwanderung guter, um nicht zu sagen überragender Spieler zu anderen klassenhöheren Vereinen. Unsere, unter der vorbildlichen Führung von Spk. Peter Mohwinkel mit Erfolg geleistete Jugendarbeit, wird auf Dauer aber nur dann Früchte tragen, wenn diese Spieler nicht mehr zu anderen Vereinen abwandern. dies kann aber nur erreicht werden, wenn unsere 1. Herrenmannschaft mindestens in der Kreisliga spielt. Ein Aufstieg in diese Klasse wurde im vergangenen Jahr leider knapp verfehlt, was natürlich den besagten Abwanderungsgedanken einiger Spieler Vorschub leistete. Konsequenz : Die 1. Herrenmannschaft muß durch gute A - Jugendspieler, die in der kommenden Serie nachrücken werden, verstärkt werden. Ferner sollten wir, wie mittlerweile schon langsam angelaufen, mit allen Mitteln versuchen, die abgewanderten guten Spieler zurückzuholen. Da aber leider heutzutage auch in den Kreisklassen schon sog. Ablösesummen für die Freigabe eines Spielers gezahlt werden und diese natürlich nicht allein von der Vereinskasse getragen werden können, beabsichtigen wir, umgehend einen " Förderkreis 1. Herren " zu gründen .

Ein weiteres Problem des letzten Jahres war - und dies leider auch schon zum wiederholten Mal - die Trainerfrage. Unser seinerzeit von auswärts verpflichteter Trainer Werner Dudde konnte leider aufgrund eines Vertrauensverlustes bei der Mannschaft auch vom Vorstand und der Abteilungsleitung nicht mehr gehalten werden. Zum Glück hatten wir mit Spk. Peter Hallier, der in der Zwischenzeit gemeinsam mit Spk. Ditmar Kutz einen Trainerlehrgang erfolgreich absolviert und damit die Trainer - F - Lizenz erworben hatte, in unseren eigenen Reihen einen seit Jahren engagierten Fußballer als Nachfolger, der seine " alte Liebe " die 2. Herren, mit einem tränenden Auge aufgeben mußte.

An dieser Stelle noch einige paar Worte zur Platz- und Heimbenutzung. Wünschenswert wäre es, wenn das Vereinsheim nach Benutzung immer in ordentlichen Zustand verlassen würde und im Heimbenutzungsbuch im Schiedsrichterraum regelmäßig die erforderlichen Eintragungen gemacht werden würden. Dies war in der Vergangenheit leider nicht immer der Fall. Bezüglich der Auswahl des zu bespielenden Platzes besteht folgende, auch vom Vorstand mitgetragene Regelung: Grundsätzlich finden Punktspiele auf dem neuen Platz statt, sofern nicht z.B. aus Witterungsgründen oder zweier, zeitlich sich überschneiden Spiele, vorher etwas anderes durch den Fußballobmann oder im Falle seiner Verhinderung dem stellvertretenden Fußballobmann, Spk. Martin Krahn, bekannt gegeben wird.

Abschließend, wie immer, meinen herzlichen Dank an alle eifrigen Mitarbeiter, Gönner des Roscher Fußballs und unsere treuen Zuschauer. Dank auch an alle unsere Schiedsrichter und unseren Geschäftsführer, Spk. Werner Klinger, die das gewiß nicht attraktive Amt des Platzkassierers nach dem Ausscheiden unseres langgedienten Spk. Arnold Genning zu einem großen Teil vorübergehend übernommen hat. Hier muß in diesem Jahr noch eine Neubesetzung erfolgen. Spk. Siegfried Lippert, der sein bisheriges Amt als Betreuer der 1. A-Jugend nach Abschluß der Saison niederlegen möchte, hat auf Befragen seine Bereitschaft, Platzkassierer zu werden, durchblicken lassen.

Mit sportlichem Gruß

Gernot Hoffheinz

(Fußballobmann)

Jahresbericht 1. Herren

Die noch am Ende der Halbserie der Saison 84/85 recht hohen Erwartungen (siehe letzter Jahresbericht) auf die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Kreisliga konnten leider nicht erfüllt werden. Das dafür wohl entscheidende Spiel gegen den Mitkonkurrenten und späteren Aufsteiger Teutonia II wurde trotz einer 2 : 0 Führung noch 3 : 2 verloren. Danach war offensichtlich die Motivation der Mannschaft so stark gesunken, daß in den folgenden Spielen noch weitere Niederlagen hingenommen werden mußten, so daß am Ende nur der nicht erwartete 5. Platz herausprang. Eine große Chance konnte nicht genutzt werden, sicherlich eine große Enttäuschung für alle. Erwähnt sei an dieser Stelle noch eine Berlinfahrt, an der Spieler der I., II und der A-Jgd.Mannschaft teilnahmen. Dem Sportverein sei Dank gesagt für die großzügige Unterstützung.

Die Sommerpause war relativ kurz. Frühzeitig mußte, bedingt durch den Samtgemeindepokal und Pokalturniere in Oetzen und Rosche, das Training wieder aufgenommen werden. Es hatte sich ein völlig neuer Spielerkader ergeben, da viele Spieler der zweifellos guten Mannschaft der Vorsaison nicht mehr zur Verfügung standen. Den Verein verlassen haben : B. Zackariat (hat seine spielerische Laufbahn vorerst beendet), Hans Bunge (MTV Römstedt), E. Meister (SC Uelzen), G. Rieger (verzogen); in die AH wechselte G. Zackariat; weiterhin standen nicht mehr zur Verfügung : T. Grefe (stationiert in Fürstenfeldbruck) O. Gerlach (langfristig verletzt), E. Atrache stand werst ab 1.10. wieder zur Verfügung. Folglich mußte die verbliebene Rumpfmannschaft aufgestockt werden : Aus der A-Jugend T. Dehnke, D. Ehrhard aus Lehmke, T. Drafz, Axel Salinski u. M. Marzinzik, der allerdings im neuen Jahr auch nicht mehr dabei ist, rückten in den Kader. Es war also ein gewaltiges Personalkarussell und ein großer Aderlaß dazu. Dieser setzte sich in der Vorbereitungsphase und in der ersten Halbserie fort : Schwere Verletzungen mit z. T. längeren Krankenhausaufenthalten und Operationen zogen sich D. Kutz, H. Klische, D. Meyer und Ch. Born zu. Ch. Born ist von den genannten Spielern als einziger wieder voll genesen, die anderen drei Spieler, zentrale "Korsettstangen" in der Mannschaft, werden auch in absehbarer Zeit nicht wieder spielen können. So kam es, daß bei diesem verbliebenen kleinen Restkader die Mannschaft von Spiel zu Spiel immer wieder umgestellt werden mußte: der personellen Not gehorchend mußten Spieler auf Positionen spielen, auf denen sie nicht "heimisch" waren, bisweilen mußten Spieler aus der II. und der A-Jgd. aushelfen. Die Folge? Es fehlt die mannschaftliche Geschlossenheit, die Leistungen sind insgesamt z. Z. nur durchschnittlich, wie unschwer am 9. Tabellenplatz abzulesen ist. Dennoch hat die Mannschaft in Freundschafts- und Pokalspielen immer mal wieder bewiesen, daß sie auch klassenhöheren Vereinen Paroli bieten kann : 5:2 u. 6:5 gegen Post Lüchow (Kreisliga), 4:2 gegen Breselenz (Kreisliga), 5:4 gegen Lehmke (Kreisliga), 1:1 gegen SC Uelzen II (Bezirksklasse).

Wohl auch durch den nur mittelprächtigen Tabellenstand ist leider die Trainingsbeteiligung in letzter Zeit merklich zurückgegangen. Rühmliche Ausnahmen bilden U. Rindfleisch, der ziemlich regelmäßig von Hamburg (!!) angereist kommt. B. Haack, T. Dehnke und mit gewissen Abstrichen auch A. Salinski.

Ziel dieser Saison ist es, einen Platz im vorderen Mittelfeld zu erreichen, bei etwas mehr Glück, weniger Verletzungspech und einer Harmonisierung der Leistungen sollte dies möglich sein.

Mein Dank gilt abschließend den Spielern der II., die ausgeholfen haben und natürlich den A-Jgd-Spielern, die sich immer wieder bereitwillig zur Verfügung stellten, beim Training vorbildlich mitmachten und sich in den Spielen, in denen sie in der I. Herren eingesetzt worden sind, prächtig schlugen.

Macht weiter so, Jungs !!

Peter Hallier

Jahresbericht II. Herren

Leider mußten wir, nach 4-jähriger Zugehörigkeit zur 1. Kreisklasse in der Saison 84/85 absteigen. Bis zum letzten Spieltag war die Abstiegsfrage offen. Am letzten Spieltag hatten wir ein sehr schweres Auswärtsspiel in Himbergen, das wir leider verloren. Da unser unmittelbarer Widersacher gewann, mußten wir leider den bitteren Gang in die 2. Kreisklasse antreten.

Unser Ziel war es nun, den sofortigen Wiederaufstieg anzustreben. Aber die Voraussetzungen dazu schienen zunächst sehr düster auszusehen. Es wechselten nicht nur einige Leistungsträger, sondern auch unser langjähriger, erfolgreicher Coach Peter Hallier zur I. Herren. Mit Hartmut Hoffheinz erklärte sich ein neuer, hervorragender Betreuer bereit, dieses schwere Amt zu übernehmen. Nennenswerte Neuzugänge hätten wir nicht zu verzeichnen, so gingen wir mit gemischten Gefühlen in die neue Saison.

Durch unsere mannschaftliche Geschlossenheit konnten wir nicht nur gut, sondern sogar sehr gut in dieser Klasse mitspielen. Zehn Spiele blieben wir ungeschlagen. In einem Heimspiel, das aber auch überlegen geführt wurde, erwischte es uns dann aber doch. Das war bis jetzt unsere einzige und hoffentlich auch lange bleibende Niederlage. Außer dieser Niederlage mußten wir noch 4, überwiegend unnötige Unentschieden hinnehmen. Damit liegen wir zur Halbserie mit 6 Minuszählern 3 Punkte, aber auch mit 4 Punkten Vorsprung vor dem Nächsten, gesichert auf dem 2. Tabellenplatz hinter Stadensen, daß sich kaum einen Ausrutscher erlaubt.

Um diese Erfolge erreicht zu haben, benötigten wir des öfteren die Unterstützung von A-Jugend- und Altherren-Spielern. Dieses war auch bedingt durch einige sehr schwere verletzungsbedingte, längerfristige Ausfälle. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken.

Sollten wir weiterhin diese Unterstützung und auch die Unterstützung jener Spieler erhalten können, die nicht gerade unbedingt an die I. Herren-Mannschaft gebunden sind, könnten wir unser Ziel, den Aufstieg, den nicht nur wir, sondern bestimmt auch einige unserer treuen Zuschauer erhoffen, mit etwas Glück, das auch dazu gehört, bestimmt auch noch erreichen.

Mit sportlichem Gruß

B. Marzinzik

Jahresbericht Alte Herren

Dem Bericht des Jahres 1984 konnte entnommen werden, daß unsere Altherren-Mannschaft den Aufstieg in die A-Klasse (höchste Spielklasse) abstrebte.

Mit Freude und Stolz kann ich heute vermelden : " Aufstieg geschafft!"

Leider ist aber auch eingetreten, was wir vorher schon befürchtet und erwartet haben, nämlich daß wir gegen den Abstieg spielen würden. Wir liegen Z. Z. auf dem vorletzten Tabellenplatz mit einem Punkt Rückstand zum Dritttletzten und damit rettenden Tabellenplatz. Ein wenig stimmt es, daß diese Tatsache offensichtlich die Moral vieler Spieler geschwächt hat, was darin zum Ausdruck kommt, daß z. B. die Trainingsbeteiligung schlechter geworden ist. Hinzu kommt, daß uns schon vor Beginn der Serie zwei gute und wichtige Stammspieler aus beruflichen Gründen bzw. Ämterüberlastung verlassen haben. Trotz neuer Zugänge von 4 Spielern mußten wir überwiegend mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft antreten, wo es doch gerade in der A-Klasse wichtig und erforderlich wäre, immer eine starke Truppe auf das Spielfeld schicken zu können, um dem Abstieg zu entrinnen. Mit etwas mehr Einsatzbereitschaft einiger Spieler in der Frühjahrsreihe ist dies sicherlich noch zu realisieren.

Der kameradschaftliche Zusammenhalt hat hierdurch erstaunlicherweise kaum gelitten. Unsere Aufstiegsfeier, die wir bei gutem Wetter unmittelbar im Anschluß an unser letztes Punktspiel als Grillabend, zu dem wir auch unsere treuen Zuschauer eingeladen hatten, durchführten, war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg, ebenso wie unser Kameradschaftsabend, den wir zum Abschluß der Herbstserie 85/86 bei unserem Spk. und Mannschaftsmitglied Willi Dehnke im Lokal feierten.

Mein abschließender Dank gilt dem Mannschaftsführer Manfred Fricke und seinem Stellvertreter Norbert Gugel für ihr Arrangement sowie denjenigen Spielern, die trotz wichtiger Termine und Aufgaben immer versucht haben, sich bereitzuhalten. An dieser Stelle sei schon jetzt erwähnt, daß wir für den Herbst 1986 u. a. wieder eine Familien-Radtour, die immer großen Anklang gefunden hat, vorgesehen haben.

Mit sportlichem Gruß

Martin Krahn

Jahresbericht der Jugend-Fußball-Abteilung

Über die Jugend-Fußballabteilung gibt es, wie auch in den vergangenen Jahren, Erfreuliches und Betrübliches zu berichten !

Obwohl mittlerweile 16 Spk. für die Betreuung und das Training in der Spielgemeinschaft tätig sind, fehlt es im eigenen Verein immer noch an Betreuern für die jüngsten Fußballspieler. Trotz intensiver Bemühungen ist es bisher nicht gelungen, die E - und F - Jugend im erforderlichen Umfang zu betreuen und zu trainieren.

Wäre die Folge nur mäßige Erfolge, so würde mich dies nicht weiter beunruhigen. Bedenklich ist vielmehr die Tatsache, daß wir in einem relativ großen Verein für diese Mannschaften nicht einmal je 10 Spieler haben, und die Betreuer vor jedem Spiel fürchten, mit einer unvollständigen Mannschaft antreten zu müssen. Hier muß etwas geschehen, und ich appelliere an alle Fußball-interessierten Vereinsmitglieder, uns aus dieser Misere zu helfen.

Die Spielgemeinschaft mit dem TSV Suhlendorf hat sich trotz vielen Schwierigkeiten positiv ausgewirkt. Es spielen in allen Altersklassen 1 bzw. 2 Mannschaften, und damit haben wir der Gefahr vorgebeugt, daß Spieler abwandern, weil eine Mannschaft nicht vollzählig wird (das war früher der Fall, und wir müssen uns heute bemühen, diese Spieler für den Seniorenbereich zurückzugewinnen.) Da mit diesem Problem offensichtlich fast alle Vereine zu kämpfen haben, ist wohl auch der SV Bankewitz an uns herangetreten, um die Jugendlichen des Vereins nicht zu verlieren (in der SG bleiben die Spieler Mitglieder des Vereins) Zur Zeit spielen aus Bankewitz Jugendliche in der C - und B- Jugend.

Aber die Spieler werden nicht nur von anderen Sportvereinen umworben. Das vielfältige Freizeitangebot veranlaßt Fußballspieler immer wieder, es mal mit "etwas Neuem" zu probieren. Hinzu kommen die ständig wachsenden Anforderungen in der Schule, und Spieler wollen/müssen aus diesem Grund aufhören zu spielen. Die Entscheidung, mit dem Spielen aufhören zu müssen, werden leider auch sehr of von Differenzen mit dem Betreuer/Trainer beeinflusst. Aus diesem Grund ist eine Ausbildung hier unerläßlich, und ich hoffe, daß in diesem Jahr einige Betreuer entsprechende Lehrgänge besuchen können. Auch werden wir uns bemühen, den Jugendlichen außer dem eigentlichen Fußballspiel andere Freizeitmaßnahmen zu bieten.

Ich möchte aber auch die Eltern bitten, uns bei der nicht einfachen Aufgabe der Jugendbetreuung zu unterstützen. Sie sollten ihre Kinder nicht einfach zu den Trainings- und Spielzeiten zum Verein "abschieben", sondern sich auch einmal mit der Freizeitgestaltung ihres Sprößlings befassen und ihn gelegentlich auch an die Pflichten als Mannschaftsmitglied erinnern.

Das Abschneiden der einzelnen Mannschaften in der vergangenen und laufenden Saison bitte ich den nachfolgenden Tabellen und Berichten zu entnehmen.

Nur eine Anmerkung hierzu vom Jugendleiter :

So erfreulich es ist, daß sich die 1. A-Jgd. in der Bezirksklasse behauptet, so betrüblich ist die Tatsache, daß die 2. A-Jgd. abgemeldet werden mußte, bevor sie ihr erstes Punktspiel bestritten hatte.

Die Pfingsfeiertage haben wir mit 6 Betreuern und 24 Spieler (A- und B-Jgd. erstmals gemeinsam mit dem TSV Suhlendorf) in Frankreich verbracht. Wenn ich behaupte, daß diese Veranstaltung wie auch vor zwei Jahren, ein besonderes Erlebnis war, so spreche ich sicherlich im Sinne aller Teilnehmer.

In diesem Jahr werden wir zu Ostern Besuch von 20 Franzosen erhalten. Aus organisatorischen Gründen wäre ich froh, wenn wir diese Gäste in Roche unterbringen könnten. Ich bitte Vereinsmitglieder, die Interesse (und Unterbringungsmöglichkeit) haben, sich mit mir in Verbindung zu setzen .

Das in diesem Jahr zum zweiten Mal durchgeführte Samtgemeinde-Pokal-Turnier brachte zwar finanziell keinen großen Erfolg (dies war zu erwarten und ist sicherlich auch nicht der Zweck einer solchen Veranstaltung), aber sportlich gesehen haben wir mit folgenden Ergebnissen recht gut abgeschnitten:

F = 2 E = 3 D = 1 C = 1 B = 3 A = 3. Platz

Da zu diesem Turnier alle Jugendmannschaften aus der Samtgemeinde eingeladen sind (und Gäste), habe ich in diesem Jahr auch die Mitgliedsgemeinden angesprochen und vorgeschlagen, daß die Gemeinden und die Samtgemeinde je einen Wanderpokal stiften könnten, um so die Voraussetzungen für den Fortbestand des Turniers zu verbessern. Die Pokale sind freundlicherweise gestiftet worden, jedoch leider nicht als Wanderpokale.

In diesem Jahr wird das Turnier vom TSV Suhlendorf ausgerichtet, und möglicherweise erklären sich die anderen Vereine bereit, diese Veranstaltung auch einmal durchzuführen.

Einen Erfolg besonderer Art konnte die Jugend-Fußballabteilung beim diesjährigen "Spiel ohne Grenzen" erzielen: Wir nahmen mit je 1 Mannschaft Betreuer, A-Jgd. und B-Jgd. teil und belegten die Plätze 3, 9 und 10 !

Ich hoffe, daß wir in diesem Jahr trotz der geschilderten Probleme (die wir hoffentlich bewältigen können) gute sportliche Leistungen erzielen werden.

Den Betreuern, bei denen ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und die ständige Einsatzbereitschaft bedanken möchte, wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit.

Meinen Dank möchte ich auch an die Gönner und den Vorstand richten, die uns zumindest von den materiellen Problemen befreien und an die Helfer, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen (leider immer dieselben).

Betreuung und Training obliegen folgenden Sportkameraden :

- A-Jgd : D.-Michael Kluck, Siegfried Lippert,
Helmut Lambers, Eckhard Richter
- B-Jgd : Ditmar Kutz, Adolf Becker, Hans-Joachim Koch
Jochen Bruhn, Christian Tewes, Hans-H. Schulz
- C-Jgd : Dieter Damaschke, Hans-Joachim Kohlmeier,
Hans Meyer, Rüdiger Thrun
- D-Jgd : Georg Zackariat, Rüdiger Grübner,
Bernhard Marzinzik, Stefan Weissert
- E-Jgd : ? ? ? ? ! ! ! !
- F-Jgd : Rainer Benecke ? ? ? ! ! !

Mit sportlichem Gruß

Peter Mohwinkel
(Jugendleiter)

Jahresbericht 1985 A - Jugend

Das Spieljahr 1984 wurde mit dem ersten Rückrundenspiel und mit einer Niederlage gegen den SV Lemgo/Dangenstorf abgeschlossen. Doch der bereits hier erkennbare Aufwärtstrend ließ für die Zukunft hoffen. Zwar lag die Mannschaft auf dem 9. Tabellenplatz, hatte aber zu den Abstiegsrängen ein beruhigendes Polster.

Das Spieljahr 1985 begann recht vielversprechend mit einem Auswärtssieg in Lüneburg. Daran schloß sich ein "Kantersieg" gegen den Tabellenzweiten Suderburg/Böddenstedt an, der in der Presse für Schlagzeilen sorgte. Die Mannschaft wurde jedoch sehr schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, denn gegen die "Ausnahmemannschaft" von TuS Reppenstedt gab es eine herbe Niederlage. Daß die Moral der Truppe nicht angekratzt war, zeigten die folgenden Ergebnisse. So wurde die II. Halbserie 84/85 mit einem Auswärtssieg in Hitzacker und einem beachtlichen 5. Tabellenplatz abgeschlossen. Wenn man bedenkt, daß der überwiegende Teil der Mannschaft erst im ersten A-Jugendjahr stand, ist dieses Ergebnis durchaus als Erfolg zu werten.

Die erste Halbserie des Spieljahres 85/86 begann gleich mit einem "dicken" Bröcken. Im Bezirkspokal mußte gegen den Vizemeister der Bezirksliga, den VfL Lüneburg, angetreten werden. Trotz einer ansprechenden Leistung mußten wir die Überlegenheit der Gäste anerkennen und schieden auch dieses Jahr in der ersten Runde aus.

Das erste Punktspiel mußte beim Aufsteiger und soäteren ungeschlagenen "Herbstmeister" TSV Adendorf ausgetragen werden. In einem gutklassigen Spiel verloren wir etwas unglücklich knapp mit 2:1. Dem folgenden Sieg gegen Bodenteich folgte eine herbe Enttäuschung. Gegen den schwachen SV Ilmenau zeigten wir unser schlechtestes Spiel seit Jahren und verloren 0:1.

Nach einem Sieg gegen Lemgo folgte ein beachtenswerter Auswärtssieg beim Bezirksligaabsteiger Kirch/Westerweyhe. Doch dieser Erfolg schien der Mannschaft zu Kopf gestiegen zu sein, denn im folgenden Heimspiel gegen den Lüneburger SV gingen wir sang- und klanglos unter. Aber auch dieser Rückschlag wurde weggesteckt und es folgten Siege in Ostheide, gegen Suderburg, in Wriedel, gegen Bergen und in Bienenbüttel.

Nach Abschluß der ersten Halbserie liegt die Mannschaft mit 16:8 Punkten und 30:18 Toren auf dem 5. Tabellenplatz mit Anschluß nach oben.

Wenn die bisher gezeigten Leistungen stabilisiert werden können, besteht durchaus die Möglichkeit, sich noch weiter vorn plazieren zu können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei dem Betreuer der Mannschaft, Siegfried Lippert, für seine Mitarbeit und bei Helmut Lambers, für seine Bereitschaft, als Fahrer zu helfen, recht herzlich bedanken.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich beim Trainer der 1. Herren, Peter Hallier, und dem Trainer der B-Jugend, Ditmar Kutz, die während meiner krankheitsbedingten Abwesenheit die Mannschaft trainiert bzw. betreut haben.

Auf diesem Wege möchte ich mich abschließend von allen Freunden und Gönnern der A-Jugend verabschieden, da ich mit Ablauf der Saison 85/86 meinen Trainerposten aus persönlichen Gründen zur Verfügung stelle. Ein besonderes "Danke" in diesem Zusammenhang an den Jugendleiter, bei dem ich immer Verständnis und ein offenes Ohr gefunden habe.

Ich wünsche meinem Nachfolger viel Glück und vor allem Erfolg.

Mit sportlichem Gruß

Michael Kluck

Bericht der B.- Jugend I

2. Halbserie 84/85 der SG Suhlendorf - Rosche

Die I. Mannschaft der SG - B - Jugend Suhlendorf-Rosche konnte nach Abschluß der 2. Halbserie in der B-Jugend-Kreisliga einen beachtlichen 3. Tabellenplatz erreichen. Obwohl sie, wie im Vorjahresbericht erwähnt, eine sehr dünne Spielerdecke hatte, dieses gilt auch für die 2. Mannschaft.

1. Halbserie 1985/86

Da zu erkennen war, daß für die kommende Saison nicht genug Spieler zur Verfügung stehen, konnte man sich glücklicherweise mit dem SV Bankewitz einigen, der die gleichen Probleme hatte. So bekam die SG 8 neue Spieler dazu, von denen gleich 2 Spieler den Weg in die I. Mannschaft fanden.

Nach einem mißlungenem Saisonstart, 0 : 1 in Böddenstedt, konnte sich die I. Mannschaft im oberen Drittel der Tabelle festsetzen. Nach Abschluß der I. Halbserie belegt die I. Mannschaft den 3. Tabellenplatz, mit nur 2 Minuszählern mehr als der Tabellenführer.

Zu begrüßen ist auch die gute Trainingsbeteiligung beider Mannschaften, im Schnitt nie unter 20 Spieler. Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei Herrn Herrmann, Suhlendorf, der jederzeit bereit ist zu fahren.

Wir haben nach Abschluß der I. Halbserie, wie im letzten Jahr, eine Weihnachtsfeier mit der I. und II. Mannschaft durchgeführt. Im Gasthaus Niebuhr haben wir ein Preiskegeln durchgeführt und anschließend gegessen.

Ich möchte mich noch einmal beim Jugendleiter und allen Betreuern der B-Jugend für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffe, daß die 2. Halbserie noch erfolgreicher wird.

Mit sportlichem Gruß

Ditmar Kutz

Bericht der B - Jugend II

Das Los einer 2. Mannschaft ist nun einmal, die Reserve zu bilden und dennoch ansprechende Leistungen zu bringen.

Die erste Anforderung haben wir u. E. erfüllt, indem wir häufig Spieler an die 1. Mannschaft abgegeben und zu deren guten Tabellenplatz beigetragen haben. Aber auch eine gute Trainingsbeteiligung konnte nicht verhindern, daß wir nach Ende der 1. Halbserie auf dem 8. Tabellenplatz und somit ziemlich weit unten liegen.

Da aber neben der Trainingsbeteiligung auch die Kameradschaft gut ist, bleibt zu hoffen, daß wir neben weiterer Unterstützung der " Ersten " auch den eigenen Tabellenplatz noch verbessern können.

Bericht der C - Jugend

2. Halbserie 1984/85

Diese Halbserie schlossen wir mit einem vorletzten Tabellenplatz in der C-Jgd. Kreis-Liga ab. Wie schon in den Jahren vorher, fand sich keiner bereit, die C-Jgd. mitzubetreuen. Wieder einmal mußte ich das Training mit 14 - 17 Jungen allein ausrichten. Auch in der Hallensaison konnten wir gegen die Übermacht der Bezirksklassenmannschaften nichts ausrichten und erreichten nach dem SV Teutonia, SG Wiëren/Bodenteich, vor dem VfL Suderburg den 3. Platz und kamen über die Vorrunde nicht hinaus.

1. Halbserie 1985/86

Diese Halbserie begann Ende August wieder mit Training und Vorbereitungsspielen. Wieder einmal, wie in jedem Jahr, mußte eine neue Mannschaft aufgebaut werden. Da mir nun endlich nach fast 6-jähriger Alleinarbeit ein 2. Mann zur Seite gestellt wurde, begannen wir recht optimistisch mit den Vorbereitungen. Aber wie das so ist, nach 2 - 3maligem Dabeisein des 2. Mannes stand ich wieder allein da. Leider konnte und kann ich mich aus zeitlichen und Arbeitsgründen um das Training und die Vorbereitungsspiele nicht mehr so intensiv kümmern. Oftmals fiel das Training aus. Dadurch wurden Spiele verloren, die wir durchaus hätten gewinnen können. Aus diesem Grunde hörten einige Jungen mit dem Fußballspielen auf, sodaß ich Manches Mal mit nur 9 Jungen spielen konnte. In einigen Spielen mußte ich sogar D-Jgd. Spieler einsetzen, sonst hätten wir diese Spiele absagen müssen. Nachdem ich, gelinde gesagt, die Schnauze voll hatte, da ich von keiner Seite Unterstützung bekam und mit dem Hinwerfen der Betreuung gedroht hatte, erbot sich Dieter Damaschke, das Training der C-Jgd. zu leiten. Als sich nach einiger Zeit und einigem Bemühen unsererseits einige der abtrünnigen Jungen wieder einfanden, durch das gute Training von Herrn Damaschke sich wieder Erfolg zeigte, ging es langsam wieder bergauf. Wir kämpften uns dann noch auf den 8. Tabellenplatz hoch (wir lagen vorher auf dem letzten Platz der Kreisliga) also vier Ränge nach oben.

Ich hoffe, daß die 2. Halbserie 85/86 so weiterläuft, evtl. sogar noch besser wird als am Ende der 1. Halbserie. Hinzufügen muß ich noch, daß der SV Bankewitz auch in der C-Jgd. der SG Rosche-Suhlendorf beiträt, und wir uns so um 2 C-Jgd-Spieler verstärken konnten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den wenigen Eltern bedanken, die auch dieses Mal ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellten und sich bereit erklärten, uns zu den Auswärtsspielen zu fahren.

Besonderer Dank gilt wieder mal dem Spk. Hans Meyer, der, wie in den Jahren zuvor, immer da war, wenn er gebraucht wurde. Ihm habe ich es auch zu verdanken, daß einige Auswärtsspiele ausgeführt werden konnten.

Mögen mir diejenigen verzeihen, die ich in diesem Bericht nicht erwähnt habe. Auch ihnen gilt mein Dank.

Mit sportlichem Gruß

Hans-Joachim Kohlmeier

Jahresbericht der D - Jugend

Auch die D-Jgd. besteht aus einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Suhlendorf. Mit der Saison 85/86 haben Rüdiger Grübner, Bernhard Marzinik sowie Stefan Weissert aus Suhlendorf die Betreuung der neuformierten D-Jgd. übernommen.

Uns wurden 17 Jungen zur Verfügung gestellt. Davon sind bereits vor Beginn der Saison 2 Jungen für die E-Jgd. freigeholt worden. Mit einem Kader von 14 Jungen und 1 Mädchen dachten wir, in der spielstarken D-Jgd. Kreisliga gut bestehen zu können, da die meisten der Spieler in der E - Jgd. in der Vorsaison Vizekreispokalsieger waren. Aber bereits nach dem Pokalturnier in Bankewitz zeigte sich, daß in der D-Jgd. ein anderer Wind weht.

So wurde das Pokalspiel gegen Hesebeck auch mit 0 : 4 verloren. Auch das erste Punktspiel in Holdenstedt wurde mit 0 : 5 verloren. Bereits hier kündigte sich an, was später noch schlimmer werden sollte. Die Zahl der aktiven Spieler ging zurück. Als auch die weiteren Spiele, teilweise sehr hoch, verloren gingen, hatten immer weniger Spieler Lust, (da gab es wohl auch noch andere Gründe) zum Spielen zu kommen. So mußten wir sogar einige Spiele nur mit Hilfe von E-Jgd. Spielern auskommen. Aber hier zeigte sich, daß die Spieler sich gesteigert haben. Die Spiele wurden zwar auch verloren, aber meistens nur sehr knapp.

Es mußte aber etwas unternommen werden. Spieler wurden neu aktiviert oder aus anderen Mannschaften wieder zurückgeholt. Mit Georg Zackariat stellte sich auch noch ein neuer Betreuer zur Verfügung.

In der Meisterschaft konnten wir wegen der Winterpause noch nicht wieder spielen. Beim Hallenturnier in Bodenteich blieb diese Mannschaft aber ungeschlagen und belegte den 2. Platz.

Bleibt zu hoffen, wenn jetzt alle Spieler zusammenbleiben, daß wir auch in der 2. Halbserie noch einige Punkte holen und dadurch vielleicht den letzten Tabellenplatz verlassen werden.

Mit sportlichem Gruß

Jahresbericht der E - Jugend

Das Sportjahr der E-Jugend war nicht sehr erfolgreich. Dies lag zum wesentlichen Teil daran, daß es an Spielern mangelte, sowohl zu Beginn des Jahres wie auch zu dessen Ende.

In der Hallen-Kreismeisterschaft schieden wir in der Zwischenrunde aus. Bei einem Hallen-Turnier in Munster, zu dem wir wieder eingeladen waren, erreichten wir trotz guter kämpferischer Leistungen nur einen 8. Platz von 10 Teilnehmern.

Die Rückrunde verlief ähnlich: Einigen guten Spielen folgten dann wieder recht bittere Niederlagen. Beim Samtgemeinde-Jugend-Turnier erreichten wir dann noch einen 3. Platz, mit dem wir auch zufrieden waren. So verlief die Saison 1984/85, die mit einem Grillnachmittag abgeschlossen wurde.

Die laufende Saison 1985/86 begann, wie die letzte endete: Es waren zu wenig Spieler da. Die Serie mußte also wieder mit 2 freigeholten D-Jgd-Spielern beginnen, sonst hätten wir gar nicht spielen können. Dank des Spk. Dieter Damaschke, der das Training übernommen hatte, ich selbst war zeitlich nicht mehr dazu in der Lage, lief es dann doch besser als man es erwarten konnte. Die Niederlagen hielten sich der Höhe nach in verträglichen Maßen.

Leider kann ich seit Beginn der Hallensaison die Betreuung nicht mehr übernehmen, da ich mit der Geschäftsführung des Vereins zeitlich voll ausgelastet bin. Der Jugendleiter bemüht sich nun schon seit langem, einen Betreuer für diese Mannschaft zu finden; leider vergeblich. Ich meine, das ist beschämend !!! Es müßte doch möglich sein, daß sich jemand bereit erklärt, diese Jugendmannschaft zu übernehmen und auch die Verantwortung zu tragen. Unslaufen die Spieler schon in diesem Alter weg, weil wir zu wenig für den Nachwuchs tun. Das kann und darf sich der Verein einfach nicht leisten.

Ich bitte daher jeden Leser, sich dieses Problem einmal durch den Kopf gehen zu lassen, denn von diesem Problem ist nicht nur diese sondern alle Jugendmannschaften betroffen. In diesem Sinne hoffe ich, daß die Bereitschaft zur Mitarbeit wächst. Vor allem die jungen Spieler würden sich darüber freuen.

Mit sportlichem Gruß

Werner Klinger

Bericht der F - Jugend

Die Spielserie 1984/85 wurde mit 10 : 14 Punkten und 44 : 60 Toren abgeschlossen. Immerhin wurde ein respektabler 4. Platz erreicht und damit Mannschaften wie Suhlendorf und Rätzlingen überflügelt, die nur Platz 5 und 6 belegen.

Einer der schönsten Erfolge war zweifellos das gute Abschneiden beim Jugendfußballturnier im Juni in Rosche. Hier waren die F - Jugend - Fußballer aus Munster aufgrund ihrer Spielstärke nicht zu schlagen, belegten verdient den 1. Platz und erkämpften sich damit den 1. Pokal. Hier konnten unsere kleinsten Fußballer den 2. Rang belegen und die Mannschaften aus Rätzlingen und Suhlendorf auf Platz 3 und 4 verweisen.

Der Beginn der neuen Serie 1985/86 stand unter keinem guten Stern. Stefan und Gunnar Kötke verließen den Verein. Stefan Müller, Karsten Seelig, Florian Schmidtke und Maik Zeugner wechselten in die E-Jugend. Somit konnte der Leistungsstandard der vergangenen Saison nicht gehalten werden, denn die ganz jungen Spieler müssen sich erst einmal eingewöhnen. Die Halbserie wurde abgeschlossen mit 4 : 36 Toren und 2 : 10 Punkten, das bedeutete den vorletzten Tabellenplatz.

Als zu stark erwiesen sich die Mannschaften aus Niendorf/Halligdorf, Barum und Ebstorf bei den Hallenmeisterschaften, die im November und Dezember des vergangenen Jahres ausgetragen wurden. Mit 2 : 10 Punkten und 1 : 17 Toren konnte nur der 4. und letzte Platz erreicht werden, die Mannschaft qualifizierte sich damit für die Trostrunde. Bei dieser Halle meisterschaft waren allerdings wieder gute Ansätze im spielerischen Bereich zu erkennen, die in der Frühjahrsserie ein besseres Abschneiden ermöglichen sollten, zumal mit Thomas Rux vom SV Teutonia Uelzen sich ein talentierter junger Fußballer dem SV Rosche angeschlossen hat.

Mit sportlichem Gruß

Rainer Benecke

Betr.: A - Jugend Bez. Klasse Staffel 1

Nachstehend gebe ich die Tabelle mit dem Stand vom

15. Dezember 1985 bekannt:

1.	TSV Adendorf	11	11	-	-	41:5	22:0
2.	MTV Dannenberg	11	8	1	2	36:23	17:5
3.	Lüneburger SV	12	7	3	2	35:15	17:7
4.	SC Kirch- u. Westerweyhe	12	7	2	3	31:18	16:8
5.	SG Rosche /Suhldorf	12	8	-	4	30:18	16:8
6.	SV Lemgow/Dangenstorf	11	4	2	5	29:31	10:12
7.	SG Wriedel/Hanstedt	12	4	2	6	21:22	10:14
8.	SG Suderburg/Böddenstedt	12	4	2	6	20:30	10:14
9.	SG Ostheide	10	4	1	5	18:21	9:11
10.	SV Ilmenau	12	3	2	7	19:30	8:16
11.	SG Bodenteich/Wieren II	12	3	1	8	25:36	7:17
12.	SG Bienenbüttel/Jelmstorf	12	3	1	8	9:32	7:17
13.	SG Bergen/Schnega	11	-	1	10	7:40	1:21

B-JGD, KRFL

1.)	VfL Suderburg	10	7	2	1	34 : 13	16 : 4
2.)	SG Bödd./Gerd.	10	8	0	2	19 : 6	16 : 4
3.)	SG Suhld./Ro/Ban	10	7	0	3	34 : 19	14 : 6
4.)	SG Bev./Edd.	10	6	2	2	26 : 10	14 : 6
5.)	SG Röm./West/Him	10	6	0	4	33 : 17	12 : 8
6.)	TSV Bienenbüttel	10	4	3	3	26 : 17	11 : 9
7.)	SG Ripd./Old.	10	4	1	5	28 : 20	9 : 11
8.)	TuS Ebstorf	10	2	2	6	18 : 35	6 : 14
9.)	SG Rätz/Oetz/Mol	10	2	1	7	10 : 58	5 : 15
10.)	SC Kirch-Westerw.	10	1	2	7	9 : 27	4 : 16
11.)	SG Bod./Wieren	10	1	1	8	10 : 24	3 : 17

B-JGD, KRKL

1.)	SG Old./Ripd.	9	9	0	0	57 : 9	18 : 0
2.)	SG Lehm/Well/Ost.	9	8	0	1	58 : 10	16 : 2
3.)	SG Nat./Bar.	9	6	0	3	44 : 13	12 : 6
4.)	SG Hold./Wrest.	9	6	0	3	23 : 16	12 : 6
5.)	VfL Suderburg	8	4	0	4	25 : 25	8 : 8
6.)	TSV Niend./H.	7	3	0	4	11 : 24	6 : 8
7.)	SC 09 Uelzen	8	2	1	5	13 : 30	5 : 11
8.)	SG Rosche/Suhl.	9	2	1	6	14 : 43	5 : 13
9.)	SG Jast./Gr.Heseb.	9	0	1	8	11 : 41	1 : 19
10.)	SV Jelmstorf	9	0	1	8	5 : 50	1 : 19

C-JCD KR-L

- 41 -

1.) TSV Gr. Heseb.-R. I	11	11	0	0	81 : 8	22 : 0
2.) TSV Bienenbüttel	11	9	1	1	71 : 9	19 : 3
3.) SG Ripd./Old.	10	7	1	2	31 : 12	15 : 9
4.) VfL Böddenstedt	9	6	0	3	32 : 14	12 : 6
5.) VfL Suderburg	11	5	1	5	29 : 29	11 : 11
6.) TuS Ebstorf	10	4	1	5	21 : 30	9 : 11
7.) SG Molz/Oetz/Rätz	11	4	1	6	23 : 31	9 : 13
8.) SG Rosche/Suhl.	11	4	1	6	25 : 44	9 : 13
9.) SG Hanst./Wriedel	11	4	0	7	26 : 40	8 : 14
10.) SG Bev./Jast./Edd.	11	3	0	8	8 : 73	6 : 16
12.) TSV Gr. Heseb.-R. II	10	1	0	9	14 : 40	2 : 18
13.) SG Römst./Him/West.	10	2	0	8	8 : 39	4 : 16

D-JCD KR-L

1.) SV Teutonia	11	11	0	0	67 : 4	22 : 0
2.) SG Old./Ripd.	9	8	0	1	47 : 12	16 : 2
3.) SG Wriedel/Han	9	7	0	2	44 : 12	14 : 4
4.) TuS Ebstorf	10	7	0	3	38 : 10	14 : 6
5.) SC Kirch-West.	9	5	1	3	23 : 18	11 : 7
6.) SC o9 Uelzen	10	4	3	3	36 : 11	11 : 9
7.) BSV Bevensen	10	4	1	5	20 : 29	9 : 11
8.) SG Bar./Nat.	11	4	0	7	26 : 40	8 : 14
9.) SV Holdenstedt	10	3	1	6	19 : 43	7 : 13
10.) SG Suderb./Hö.	9	3	0	6	21 : 35	6 : 12
11.) TuS Bodenteich	10	2	0	8	21 : 61	4 : 16
12.) SG Gr. Heseb./Ja/Em.	9	1	0	8	11 : 54	2 : 16
13.) SG Suhl/Ro	9	1	0	8	5 : 50	2 : 16

E-JCD 7. STU

1.) SV Teutonia	5	5	0	0	35 : 3	10 : 0
2.) SSV Veerßen	5	4	0	1	36 : 7	8 : 2
3.) TSV Suhlendorf	5	3	0	2	37 : 11	6 : 4
4.) TSV Wrestedt-St.	5	2	0	3	19 : 27	4 : 6
5.) SG Ost./We/Le	5	1	0	4	5 : 49	2 : 8
6.) SC o9 Uelzen	5	0	0	5	1 : 36	0 : 10

ohne Wertung.

SV Rosche	6	1	1	4	8 : 28	3 : 9
-----------	---	---	---	---	--------	-------

F-JCD STU

1.) SG Oldenst./Rip.	6	6	0	0	66 : 1	12 : 0
2.) TuS Bodenteich	6	5	0	1	43 : 9	10 : 2
3.) TuS Wieren	6	3	1	2	13 : 22	7 : 5
4.) TSV Suhlendorf	6	1	3	2	7 : 17	5 : 7
5.) SG Rätz/Mol/Oetz	6	2	1	3	12 : 24	5 : 7
6.) SV Rosche	6	1	0	5	4 : 36	2 : 10
7.) SG Suderb./Hö	6	0	1	5	0 : 36	1 : 11

Jahres-Bericht 1985 Tischtennis-Abteilung

Am 1.2.1985 wurde der aktive Spielbetrieb der Tischtennisabteilung wieder aufgenommen. Aus nahezu 20 Jugendlichen bildete sich bald ein harter Kern heraus, der regelmäßig am Spielbetrieb teilnahm. Nach einer zweimonatigen Motivationsphase wurde beginnend mit der Grundschulung ein regelmäßiges und systematisches Training durchgeführt. Nach drei Monaten wurde die erste vereinsinterne Rangliste ausgespielt. Im Anschluß hieran wurden die ersten Freundschaftsspiele ausgetragen. Im Juni traten bereits 10 Jugendliche bei den Kreismeisterschaften an, um weitere Wettkampfpraxis zu erlangen.

Nach einer vierwöchigen Sommerpause wurde das Training zur Vorbereitung auf die Punktspielrunde bereits während der Sommerferien wieder aufgenommen. In weiteren Freundschaftsspielen konnten erste ermutigende Ergebnisse erzielt werden.

Für die Spielzeit 1985/86 meldet der SV Rosche erstmalig wieder eine Schüler-, sowie eine Jugendmannschaft. Beide Mannschaften warteten zum Teil mit guten Ergebnissen auf. Die Leistungen einzelner Spieler sind aber noch zu schwankend, um schon ganz vorne in der Tabelle mitspielen zu können. Beide Mannschaften belegen nach Abschluß der Hinrunde einen fünften Platz.

Beide Mannschaften starteten auch im Kreispokal. Während die Schülermannschaft bereits in der ersten Runde durch eine knappe Niederlage ausschied, konnte die Jugendmannschaft die dritte Runde erreichen und qualifizierte sich somit für das Viertelfinale. Als bisher größten Erfolg konnte die Mannschaft den 7:4 Auswärtssieg bei einer Kreisligamannschaft erzielen. Am Freitag, dem 7.2.1986, um 17.30 h. wird in der Roscher Turnhalle das Viertelfinale gegen Wieren ausgespielt. Die Mannschaft besitzt gute Aussichten durch einen Erfolg das Halbfinale zu erreichen.

Alle in der Mannschaft gemeldeten Spieler zeichneten sich durch gute Kameradschaft, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit aus. Dies ist um so mehr erwähnenswert, da es zu früheren Zeiten hier Probleme gegen hat.

Zum Jahresende 1985 meldeten sich einige interessierte Tischtennispieler für die Herrenmannschaft. Seit dem 6.1.1986 haben 10 Interessenten das Training aufgenommen. Interessierte Damen werden gerne willkommen geheißen und haben die Möglichkeit, gemeinsam mit den Herren das Training aufzunehmen.

Trainingsort: Turnhalle der Roscher Schule (rückwärtiger Eingang)

Trainingszeiten: Schüler und Jugend freitags 17.00 h bis 19.00 h

Damen und Herren freitags 19.00 h bis 22.00 h

Für die tatkräftige Unterstützung, ohne die ein erfolgreiches Gelingen nicht möglich gewesen wäre, bedanke ich mich recht herzlich beim SV Rosche und seinem Vorstand.

Peter Dorowski
Abteilungsleiter

Jahresbericht 1985 Kegel-Abteilung

Aufgrund des starken Interesses und dank des intensiven Trainings wurden für das Punktspieljahr 1984/1985 zwei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft für den Punktspielbetrieb gemeldet. In den Punktspielen hatte die erste Herrenmannschaft viel Pech und verpaßte wegen nur eines fehlenden Punktes den Aufstieg. Die zweite Mannschaft und die Damenmannschaft belegten einen Mittelplatz.

Im Vereinspokal 1985 konnte die Herrenmannschaft wiederum bis unter die sechs besten Mannschaften des Kegelkreises vordringen. Gegen die Kegler aus Clenze wurde knapp der Einzug ins Endspiel verfehlt, weil die Mannschaft nur stark ersatzgeschwächt antreten konnte.

Besonderes Lospech in diesem Wettbewerb hatte die Damenmannschaft. Sie hatte gegen die Bundesliga-Keglerinnen aus Uelzen anzutreten und standen von Beginn an auf verlorenem Posten und schieden in der ersten Runde erwartungsgemäß aus.

Bei den Einzelkreismeisterschaften konnten sich zwei Kegler aus unserer Sparte qualifizieren. Unter den besten 32 Keglern des Kreises erreichten sie einen 19. und 26. Platz.

Die Kegelsaison 1984/1985 wurde mit einer rauschenden Abteilungsfete im Vereinslokal beendet, an der auch der erste Vorsitzende und der Geschäftsführer des SV Rosche mit ihren Frauen teilnahmen.

Fleißiges Üben bringt auch Erfolg. So konnten fünf Mitglieder der Kegelabteilung das Kegelsportabzeichen in Bronze erreichen, vier das Abzeichen in Silber und fünf in Gold. Die Sportkameraden Ursula Bunger und Wilfried Gugel schafften die dritte Wiederholung in Gold und Spk. Friedrich Drengemann schaffte bereits die fünfte Wiederholung des goldenen Sportabzeichens. Allen Keglerinnen und Keglern zur Erringung dieser Auszeichnungen herzlichen Glückwunsch.

Die Kegelabteilung führte auch im Jahre 1985 am Buß- und Betttag ein Preiskegeln durch. Teilnahmeberechtigt waren die Mitglieder des Vereins, ohne Sportkegler, sowie alle erwachsenen Einwohner von Rosche und Umgebung. Als Preise wurden ein ganzes Schwein ausgekelt. Die Wertung erfolgte getrennt nach "Männlein und Weiblein".

Beim Volksbank/Gemeindepokal 1985 stellte die Kegelabteilung zwei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft. Dabei konnte eine Herrenmannschaft in gleicher Besetzung wie 1984 den Wanderpokal erfolgreich verteidigen. Die andere Herrenmannschaft belegte einen vierten Platz. Die Damenmannschaft plazierte sich im Mittelfeld.

Beim Spiel-ohne-Grenzen des SV Rosche konnte der im Vorjahr mit einer gemischten Mannschaft errungene dritte Platz leider nicht verteidigt werden, obwohl die Kegelabteilung eine reine Herren- und eine reine Damenmannschaft gestellt hatte.

Mit freundlichem Gruß
und " Gut Holz "

Gerlach

Abteilungsleiter

Schiedsrichter-Jahresbericht 1985

Der SV Rosche, für den weiterhin fünf Schiedsrichter, darunter zwei Jugendliche, aktiv sind, kann sich wie im letzten Jahr sehr glücklich fühlen, daß der Schiri-Bestand nicht das Sorgenkind der Fußballabteilung ist. Die amtierenden Schiri's sind jedoch weiterhin bereit, weitere Interessenten in ihren Reihen aufzunehmen, da es trotz allem noch an Schiri's mangelt. Wie wär's ???

Daß wir im letzten Jahr keine Anwärter für einen Lehrgang entsenden konnten, lag daran, daß dieser Lehrgang nach Ebstorf verlegt wurde, um auch den Vereinen in diesem Raum einmal die Gelegenheit zu geben, ihren Bestand an Schiedsrichtern zu verbessern. Dieses Vorhaben soll nach Angaben des Kreisschiedsrichterobmanns Erfolg gehabt haben. Der Termin für den nächsten Anwärterlehrgang steht auch schon fest:

Er beginnt am 18. März 1986 um 19.00 Uhr und wird im Vereinsheim des TSV Suhlendorf stattfinden.

Interessenten sollten sich unbedingt bei mir oder beim Geschäftsführer melden.

Die Bilanz unserer aktiven Schiedsrichter kann sich sehen lassen. Es vergeht kein Wochenende, wo nicht Roscher Schiri's ihr gewiß nicht leichtes Amt voll ausfüllen. So hat z.B. der Sportkamerad Eckhard Gerlach, der für ein halbes Jahr beruflich in der Schwabenmetropole Stuttgart auf einem Lehrgang war, noch Gelegenheit gefunden, für andere Schiri-Kameraden einzuspringen, wenn diese ihre Ansetzungen kurzfristig absagen mußten. Hierfür möchte ich ihm nochmals danken. Auch den anderen Sportkameraden unseres Vereins, die zur schwarzen Zunft gehören, gilt mein besonderer Dank für ihre Tätigkeit.

Als dienstältester Schiedsrichter unseres Vereins freue ich mich besonders über einen Kameraden unserer Zunft, der zur Auswahl eines Hallenturniers für Jungschiedsrichter im ostfriesischen Emden am 08. März 1986 die Farben des Kreises Uelzen vertreten darf. Es ist dies kein anderer als Mark Westedt, ein A-Jugd-Spieler unserer so erfolgreichen Bezirksklassenmannschaft. An dieser Stelle wünschen wir ihm viel Erfolg.

Mit einer Ausnahme wurden zum größten Teil die monatlichen Lehrabende gut besucht. An dieser Stelle möchte ich den Kameraden vom SV Bankewitz danken, die den Spk. Mark Westedt regelmäßig mit ihrem Fahrzeug aus Schwemlitz abholt und mit zu den Lehrabenden genommen haben.

Auch der Vereinsführung des SVR sei gedankt, denn ohne ihre Unterstützung hätte schon mancher Schiri seine Trillerpfeife an den berühmten Nagel gehängt. Dieser ist aber nicht so, denn einer weiteren guten Zusammenarbeit steht auch im 65. Jahr der Vereinsgeschichte nichts im Wege.

Die Frühjahrsserie hat schon begonnen und das winterliche Wetter hat schon manche Spiele ausfallen lassen. So ist es zu wünschen, daß bald ein volles Programm gestartet werden kann, sonst ist die WM eher beendet als unsere Rückrunde.

Für meine Kameraden wünsche ich alles Gute und eine glückliche Hand für die kommenden Spiele.

Mit sportlichem Gruß

Werner Brüngrer
Schiedsrichterobmann

